

CDU Oststeinbek - Positionspapier für den Wahlkreis 3 zum Flächennutzungsplan

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Wochen haben Sie sicherlich die hitzige Diskussion um die Potentialflächen in Oststeinbek und Havighorst mitbekommen. Die Diskussionsführung der SPD ist alles andere als objektiv, sondern eine Minderheitsmeinung. Die versuchte Einflussnahme von Seiten der Verwaltung betrachten wir klar als Verletzung der gebotenen Neutralität. Gern möchten wir von der CDU Oststeinbek-Havighorst noch einmal klar Stellung zur Diskussion um die Potentialflächen und den Flächennutzungsplan nehmen.

Diese Rahmenbedingungen finden wir vor:

- Großteil der Bewohner Oststeinbeks gegen neue Bebauung – Ergebnis interner Befragung und Eindruck aus Einwohnerversammlungen
- Hoher Siedlungsdruck im Kreis Stormarn – Potentialflächen werden voraussichtlich in wenigen Jahren bebaut
- Gewinnmaximierungsabsicht von Grundeigentümern – hohe Baulandpreise

Warum zieht diese Thematik solch öffentliches Interesse auf sich?

Die Mehrheit der Einwohner ist mit der jetzigen Situation zufrieden und äußert sich nicht öffentlich - Stichwort: positives Desinteresse - die Minderheit sieht ihre Position gefährdet und führt öffentlich eine emotional aufgeladene und unsachliche Diskussion, um eigene Interessen durchzusetzen.

Wer sich der Illusion hingibt, dass durch die Freigabe neuer Bebauungsflächen der Preis sinken wird, dem können wir nicht helfen. Das Einzige was passieren wird ist, dass es zu einem massiven Zuzug an Personengruppen, vorwiegend mit einem jetzigen Wohnsitz außerhalb Oststeinbeks, kommen wird die zum Beispiel in Hamburg nichts gefunden haben und das mit allen Konsequenzen (beispielsweise Verkehr, Betreuungssituation, etc.).

Die CDU Oststeinbek/Havighorst macht keine Politik um persönliche Interessen Dritter durchzusetzen, sondern um sich für das Gemeinwohl einzusetzen und zum Wohle aller mitzugestalten. Zu dieser Mitgestaltung gehört auch die Verhinderung von Großprojekten, die den Ort nachhaltig zum Schlechteren verändern würden.

Um wirtschaftlich zu arbeiten muss man entweder riesige Gebäude bauen, oder wenige Geschosse mit sehr hohen Quadratmeterpreisen errichten. Da reden wir sicher nicht vom bezahlbaren Wohnraum für Oststeinbeker!

Sie erreichen uns unter: yvonne.bohlens@cdu-oststeinbek.de, matthias.rust@cdu-oststeinbek.de
[Facebook.com/CDU Oststeinbek](https://www.facebook.com/CDU-Oststeinbek)

CDU Oststeinbek - Positionspapier für den Wahlkreis 3 zum Flächennutzungsplan

Wie sind die Positionen:

- Die CDU Oststeinbek/Havighorst hat keine Einwände gegen die Schaffung von Wohnraum für junge Oststeinbeker/Havighorster. Dies darf jedoch nicht um jeden Preis geschehen!
- Die SPD möchte die Problemlösung die alle Bedürfnisse befriedigt - Wohnraum für alle, immer und am besten sehr günstig - doch das geht in Gänze an der Realität vorbei- wer möchte nicht kurz vor der Wahl „Everybody's Darling“ sein!

Das Ergebnis unseres politischen Handelns:

Die CDU Oststeinbek/Havighorst steht für verlässliche und solide Politik. Seit Jahrzehnten werden Entscheidungen mit Verstand nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle des Ortes getroffen. Auch mit Blick auf die künftige Ortsentwicklung können Sie uns vertrauen - Oststeinbek soll Oststeinbek bleiben!

Exkurs – Ideen der SPD zum Projekt Brückenstraße – unsere Einschätzung als CDU:

Betrachtet man die verlangte Mischung aus Alt und Jung am Bauprojekt Brückenstraße, so wird deutlich wie unrealistisch die Wünsche sind:

- Durchmischung würde den Verlust des Betreibers bedeuten – Angebot speziell für Senioren
- Ohne Betreiber können viele Dienstleistungen nicht kostengünstig angeboten werden.
- Eine Mischplanung bedeutet erhöhte Planungs- und Baukosten.

Erhöhte Kosten bei der Konzeptionierung und Realisierung des Projektes würden zu Lasten der Kontinuität des Projektes „Seniorenwohnen für Oststeinbek“, gehen. Mit dieser Zielsetzung sind wir mal angetreten und haben als einzige politische Partei konstruktive Vorschläge zu möglichen Standorten gemacht. Auch die Frage der Nachbelegung bleibt beim SPD-Vorschlag offen. Wir fordern, dass heute geplante Seniorenwohnungen auch in 20 Jahren noch von diesem Personenkreis genutzt werden können.

Darum ist die CDU Oststeinbek/Havighorst lieber für die Teillösung einer Herausforderung, anstatt einer Illusion, die sowohl für junge Wohnungssuchende als auch für Senioren ein Reinfall wäre.

Wenn Sie noch Fragen haben stehen wir in einem persönlichen Gespräch gern Rede und Antwort, dafür sind wir in den nächsten Wochen in Ihrem Wahlkreis unterwegs, sprechen Sie uns gern an.

Ihre Yvonne Bohlens und Ihr Matthias Rust